Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 54. Donnerstag, den 4. März 1841.

Angekommene Fremde vom 2. März.

Herr Gutsb. Viebig aus Golmitz, l. in No. 68 Markt; Hr. Ober-Förster Greinhard aus Zalesie, Hr. Einnehmer Jezierski und Hr. Bäckermeister Kromczynski aus Wronke, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Pächter Nicolay aus Ciszkowo, Hr. Oberförster Białoszynski aus Neudorf, Hr. Gutsb. Czawinski aus Zakowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. v. Rawinski aus Procyn, l. im schwarzen Adler; die Herren Gutsb. v. Otocki aus Chwalibogowo und Iffland aus Kolatki, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. Sobeski aus Lubowko und Rozdraszewski aus Lesniewo, Hr. Probst Czeminski aus Szczepanowo, l. in den drei Sternen; die Hrn. Kaufl. Stiller, Raphael und Meyer aus Neustadt b/P. und Alexander aus Neustadt a/W., Hr. Gutsb. Randomalski aus Gratkowo, l. im Eichkranz; Hr. Kaufm. Werner aus Würzburg, l. im Hôtel de Rome; Hr. Geh. Justiz-Rath v. Gräwnitz und Hr. Privat-Sekr. Ißmer aus Tarnowo, Hr. Administrator Düvel aus Kobelnik, Hr. Oekonom Kißling aus Braunsberg, Hr. Gutsb. Kwiatkowski aus Pr. Eylau, Hr. Translateur v. Bogucki aus Wongrowitz, Hr. Pächter Jankiewicz aus Kobilin, Hr. Eigenthümer Jankiewicz aus Bestnin, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. v. Szołdrski aus Popowo, v. Kosinski aus Targowa-Górka und v. Węsierski aus Napachanie, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. v. Dobrzycki aus Bąblino, v. Ożegalski aus Gosciejewo und Kręski aus Grembanin, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. v. Moszczenski, Landrath a. D., aus Wydzierzawice, l. im gold. Löwen; Hr. Büttner, Wachtmstr. der Landw. und Hr. Kaufm. Asch aus Krotoschin, Hr. Kaufm. Lisser aus Fordon, Hr. Cigarrenfabrikant Pasch aus Rawicz, Hr. Kaufm. Türk aus Wreschen, l. im Eichborn; Herr Geistlicher Lasarowski aus Rogasen, l. in der goldenen Kugel.

1) **Bekanntmachung.** Höherer Bestimmung zufolge sollen die im Oborniker Kreise des Regierungs-Bezirks Posen belegenen Domainen-Vorwerke Mlynkowo und Groß-Kroschin, zum Domainen-Amte Polajewo gehörig, von denen das erstere 3 Meilen von Obornik und Rogasen, $1\frac{1}{2}$ Meile von Obrzycko und Czarnikau und 6 Meilen von Posen, das letztere $2\frac{1}{2}$ Meile von Obornik und 2 Meilen von Obrzycko und Czarnikau entfernt ist, mit einem Areal von

Morgen		□Ruthen	
2562	Morgen	119	□Ruthen an Acker,
23	—	135	— Gärten,
327	—	83	— Wiesen,
198	—	136	— Hütungen,
16	—	94	— Ziegelei-Grundstücken,
10	—	38	— Hof- und Baustellen,
67	—	55	— Unland rc.
3206	Morgen	120	□Ruthen,

nebst der Ziegelei bei Mlynkowo auf 21 hintereinanderfolgende Jahre von Johanni 1841., bis dahin 1862., im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet werden. Dem Vorwerke Kroschin sollen in der möglichsten Nähe 100 bis 150 Morgen Wiesen aus dem Godosch-Konczak-Bruch, sobald die Melioration desselben bewirkt sein wird, gegen einen besondern höhern Orts festzusetzenden Pachtzins zugelegt werden. Auch ist der Neubau eines Stalles zu 26 Pferden auf dem Vorwerke Mlynkowo genehmigt, wozu dem Pächter außer den Materialien des alten Stalles die Summe von 714 Rthlr 11 sgr. 2 pf. bewilligt wird. Das Minimum des jährlichen Pacht-Quantums beträgt, exclusive des Pachtzinses für die zuzulegenden 100 bis 150 Morgen Wiesen, 3460 Rthlr. 5 sgr. 7 pf. einschließlich $1152\frac{1}{2}$ Rthlr. Gold, und die beim Antritt der Pacht zu erlegende Kaution 1200 Rthlr.; auch muß dem abziehenden Pächter die Aussaat, so weit dieselbe die Inventarien-Saat übersteigt, nebst den Mehrbestellungskosten noch vor der Uebergabe baar bezahlt werden. Außer der Saat befindet sich auf den Vorwerken weder lebendes noch todtes Inventarium.

Der Termin zur Verpachtung wird hiermit auf den 15ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt und von dem Departements-Rath, Regierungs-Rath Peiler, in dem Sessions-Zimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung abgehalten werden.

Diejenigen, welche auf das Pachtverhältniß einzugehen geneigt sind, haben sich bis spätestens zum 8. Mai d. J. schriftlich oder persönlich bei dem gedachten Departementsrath und dem Justitiarius des Collegii, Regierungsrath Troschel, über ihre Qualifikation zur Uebernahme der Pacht, insbesondere über ihre Vermö-

gens-Verhältnisse, vollständig auszuweisen, widrigenfalls sie bei der Licitation nicht mit zugelassen werden können. Außerdem hat Jeder, welcher mitbieten will, bis zum letztgedachten Zeitpunkte eine Bietungs-Kaution von 2500 Rthlr. in baarem Gelde oder in inländischen, vollen Cours habenden Staatspapieren oder Pfand-Briefen zu deponiren, welche so lange bei unserer Haupt-Kasse verbleibt, bis des Herrn Geheimen Staats-Ministers von Ladenberg Excellenz, welcher sich die Ertheilung des Zuschlages ausdrücklich selbst vorbehalten hat, über die Person des künftigen Pächters entschieden haben wird. Die Bedingungen, Register und Karten können täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Auch kann ein Exemplar der Bedingungen in der Wohnung des jetzigen Pächters auf dem Vorwerke Mlynkowo eingesehen werden. — Posen, den 28. Januar 1841.

Königliche Preußische Regierung;
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

---

2) **Bekanntmachung.** Zur öffentlichen Verpachtung der den Müller Michael Schulzschen Erben gehörigen, bei Naramowice im Kreise Posen, unter der Nro. 21 belegenen Wolfs-Mühle, auf drei nacheinanderfolgende Jahre, steht der Bietungs-Termin am 26. März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Bonstedt in unserem Partheien-Zimmer an.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß vor Abgabe des Gebots eine Bietungs-Caution von 50 Rthlr. deponirt werden muß.

Posen, den 18. Februar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Do publikacyi wydzierzawienia do sukcessorów młynarza Michała Schulz należącego, pod Naramowicami w powiecie Poznańskim pod Nro. 21 położonego, Wilczego młyna (Wolfs-Mühle zwanego) na trzy po sobie następuiące lata, wyznaczonym iest termin licytacyiny na dzień 26. Marca r. b. zrana o godzinie 10téy przed Sędzią Ziemiańskim Bonstedt w mieyscu posiedzeń Sądu naszego.

Ochotę dzierzawienia maiących wzywamy ninieyszém na tenże termin z tém nadmienieniem, że przed dopuszczeniem do licytacyi kaucya w ilości 50 Tal. złożoną być musi.

Poznań, dnia 18. Lutego 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Die beiden Virtuosen, der Pianist Herr Dr. S. Schiff und der Königl. Dänische Violinist Herr Fred Lund sind nunmehr hierselbst eingetroffen und werden dieser Tage ein großes Concert veranstalten. Die rühmlichst bekannten aus-

gezeichneten Leistungen beider Künstler lassen einen großen Kunstgenuß voraussetzen, welchen sich kein Kunstfreund versagen sollte. P.

---

4) Wir haben von dem Kaufmann Herrn Grätz eine Parthie seiner rühmlich bekannten alten Ungar-Weine übernommen, und offeriren dieselben zu den bisherigen Verkaufspreisen von 1½, 2, 2½ und 3 Rthlr. pr. Bouteille. Ein anständiges Lokal zum Empfang der uns mit ihrem Besuche beehrenden Herren ist jederzeit in Bereitschaft. Posen, den 2. März 1841. Gebr. Giovanoli, Markt No. 44.

---

5) Ein fast ganz neuer, grün lakirter, viersitziger Landauer, Wiener Fabrik, steht bei dem Wagen-Fabrikanten Seidel, Gerberstraße No. 405 in Commission höchst billig zu verkaufen.

Nachweisung

der Durchschnitts-Markt-Preise von der Stadt Lissa im Fraustädter Kreise vom Monat Februar 1841.

	Rtlr.	Sgr.	Pf.		Rtlr.	Sgr.	Pf.
Weizen der Preuß. Scheffel zu 16 Metzen	1	19	2	Gersten-Graupe der Scheffel	3	15	—
Roggen dito	1	3	4	Rindfleisch das Pfund Preuß. Gewicht	—	2	6
Große Gerste dito	—	29	10	Schweinefleisch dito	—	3	—
Kleine dito	—	26	8	Hammelfleisch dito	—	2	6
Hafer dito	—	22	3	Kalbfleisch dito	—	2	—
Erbsen dito	1	5	6	Siedsalz dito	—	1	4
Hirse dito	1	10	—	Butter das Quart	—	11	—
Buchweitzen dito	—	26	8	Bier dito	—	—	8
Rübsen oder Leinsaamen dito	2	2	3	Branntwein dito	—	5	6
Weiße Bohnen dito	2	20	—	Bauholz, die Preuß. Elle nach der Dicke gerechnet	2	20	—
Kartoffeln dito	—	6	8	Die Klafter Brennholz hartes	5	20	—
Hopfen dito	6	—	—	dito dito weiches	3	20	—
Heu der Centner	—	20	—	Veredelte Wolle der Ctr.	65	—	—
Stroh das Schock à 60 Geb.	3	22	6	Ordinaire dito	45	—	—
Gersten-Grütze der Schfl.	3	20	—				
Buchweizen-Grütze dito	3	15	—				